

Cuius in usum? Und welcher usus eigentlich genau? Synergieforum zur Steigerung der Schülerzahlen in Latein und Griechisch

Fortbildungstag des Landesverbands Sachsen im Deutschen Altphilologenverband e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der allgegenwärtige Kampf um stabile oder gar steigende Schüler- und Studierendenzahlen in den altsprachlichen Fächern ist ein Problemfeld, vor dem Schulen wie Universitäten gegenwärtig stehen. Geburtenschwache Jahrgänge, alternative Sprachangebote oder der Wegfall der zweiten Fremdsprache als Pflichtfach im Abitur stellen uns alle immer wieder vor die Aufgabe, für unsere Fächer zu werben und ihre Potenziale deutlich zu machen.

Viele von Ihnen suchen dafür nach Methoden und Argumenten, viele auch sind bereits mit erprobten Strategien erfolgreich. Wir im Deutschen Altphilologenverband Sachsen möchten Austausch und Vernetzung auf diesem wichtigen Gebiet fördern und laden deshalb am 10. Juni 2023 zu einem Fortbildungstag in Leipzig ein, der möglichst viele Erfahrungen und Ideen zusammenbringen soll.

Das Programm beinhaltet kurze Inputvorträge aus drei verschiedenen Perspektiven (Universität, Administration, Schule), vor allem aber ein offen angelegtes Diskussionsforum, bei dem wir über Erfahrungen und Lösungsansätze aus Ihrer Praxis ins Gespräch kommen wollen.

Bitte melden Sie sich bei Kevin Protze (Kevin.Protze@uni-leipzig.de) zur Teilnahme an. Detaillierte Informationen (Raum) finden Sie zeitnah auf unserer Homepage unter www.altphilologen-sachsen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Günter Kiefer, Henning Ohst, Kevin Protze, Ute Tischer

Programm

Datum: Samstag, 10. Juni 2023

Uhrzeit: 10:00–13:00 Uhr

Ort: Universität Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Beethovenstr. 15, Haus 1, R. 3.16 (3. Etage)

10:00 Uhr — Eröffnung und Begrüßung

10:15 Uhr — *Argumentationsansätze I: Was ist der Nutzen der Alten Sprachen – und wenn ja, wie viele?*

PD Dr. Oliver Schelske, Lehrstuhl für Gräzistik, Universität Leipzig

10:45 Uhr — *Argumentationsansätze II: Wie kann die pädagogische Querschnittsaufgabe Berufliche Orientierung im Lateinunterricht (in SN) umgesetzt werden?*

Heidi Krämer, Referentin für Latein und Griechisch, Sächs. Staatsministerium für Kultus

11:15 Uhr — Kaffeepause

11:30 Uhr — *Best Practice-Beispiel: Eine unterschätzte Ressource: Griechisch-Kurse für Eltern*

Günter Kiefer, Schulleiter, Christliche Schule Johanneum Hoyerswerda

12:00 Uhr

Offene Gesprächsrunde zum Austausch

13:00 Uhr — *Führung zur Replik des Papyrus Ebers im Schauraum der UB Leipzig*

Dr. Almuth Märker, Kuratorin der Papyrus- und Ostrakasammlung, UB Leipzig